

Langenmantel, Eitelhans, -1528

Diss ist ain anzayg: ainem meynem etwann vertrauten gesellen, über seyne  
harte widerpart, das Sacrament und anders betreffend

[Augsburg] 1526

4 Polem. 1725 x

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10992277-1

VD16 L 352

Polem.<sup>49</sup>  
1725.<sup>98</sup>

4<sup>o</sup> Polern. ~~3342~~ / 20

~~Angayg~~

1725<sup>x</sup>

[ Langermantel ]

[ Augsburg. Alhambra 2/2 ]

~~Solem 1742 (w.)~~

63.

~~Storrey~~

**Diß ist ain anzayg : ainem**

meynem / etwann vertrawten gesellen / über  
seyne hartte widerpart / des Sa-  
crament vnd annders  
betreffend.

**E. H. L.**

BIBLIOTHECA  
REGIA  
MONACENSIS.

# Horred.

## Ärbern lieben Brieder

Und schwestern in Christo vnserm seligmacher/  
Ich bin verursacht / von ainem meinem vertrauten ge-  
sellen / diß nachfolgend anzûzaygē mein glauben / vñ des  
genant Sacrament betreffend / ob mangel darinne / das  
ainē Christlichen man zû verweysen wer / beger ich freünt  
lich mitt der hailigen schrifft vndericht werden / volgt / **Johan. 5.**  
mein entliche mainung / vnd glauben zûernemen / das  
walt Gott der herz.

Auff sollichs / so merckt lieben brüder vnd schwestern /  
in Christo / als der herz Jesus sein letsts / news vnd ewigs  
Testament einsetzen wolt / Da sy aber assen / nam Ihesus  
das brot / dancket vnd brachs / vnd gabs seinen Jungern **Luce. 22.**  
vnd sprach / Nempt esset / Das ist mein leyb (der für euch **Math. 26**  
geben wirt) Desgleychen nam er auch den Kelich nach **Marci. 14**  
dem nachtmal / dancket vnd sprach / Trinckt all darauff /  
das ist der Kelich des newen Testaments in meinē blüt /  
wellichs vergossen wirt / für euch vnd für vil / zû vergebūg  
der sünden / so offt jr das thüt so thüts zû meiner gedecht  
nuß.

Paulus spricht / der mensch brüfe aber sich selbs / vñ al-  
so esse er von dem brot / vnd trinck von dem Kelch ic. Das  
gaystlich essen vnd trincken / Ist glauben / das Christus  
Jesus / warer Got vnd mensch / für vns dargeben / vñ sein  
blüt für vns vnd vil vergossen hab / zû vergebung der sün-  
den / wer das glaubt hat das ewig leben / wers nit glaubt **Luce. 22.**  
ist schon verdampft / dann on glauben Gottes wort / wirt **1. Corin. 11**  
niemandt selig / aber on das genandt Sacrament / vñnd **Johan. 6.**  
zaychen / brot vñ wein / mügen wir wol selig werden / dan  
Gott ist ain gayst / vnd seine wort seind gayst vnd leben /  
vnd der gayst ifts der lebendig macht. Christus verwirfft

alle flaischliche ding / so er selb spricht / das flaisch ist kein  
nütz / verstand / eusserlich leylich zu essen 2c.

Derhalben vns meer am glauben Gottes wort vnd zu  
sag gelegen / dan an allen Ceremonien / zaychen / vnd eus-  
serlichen flaischliche dingen / vnd spricht doch selbs / war-  
lich / werden jr nitt essen vom flaisch des menschen sun /  
vnd trincken von seinem blüt / so hapt jr kein lebē in euch /  
vnd wer mein flaisch yffet / vnd mein blüt trinckt / der hat  
das ewig leben / vnd bleibt in mir vñ ich in jm / Wie mich  
Johan. 6. gefandt hatt der lebendig vatter 2c. Dise ding sollen vnd  
müssen gaystlich vnd nitt eusserlich oder flaischlich ver-  
standen werdē / Nemlich wie es der herz selb anzaigt hat  
da er spricht / der gayst ist 2c. Dann wie das eusserlich es-  
sen vnd trincken / ist ain speyß des leybs / also auch das  
gaystlich essen vnd trincken / ain speyß der seelen / das eus-  
serlich betreügt / vnd geet wider durch sein gang 2c. Aber  
Marci. 7. das innerlich betreügt nit / vnd quelt in das ewig leben /  
Das ist glauben / das Christus warer Gott vnd mensch /  
vns hab erlöset am Creütz / mit seinem blüt / derhalbē wir  
die vergebūg der sünden / nit in den zaychen brot vñ weyn  
suchen / noch habē werden / besonder allain in seinem ley-  
den vnd blüt vergiessen.

**S** Summa summarū / wellicher glaubt das Jesus Chri-  
stus warer Got vnd mensch / für vns dargeben / vnd seyn  
blüt für vns vergossen hatt / zu vergebung der sünden / so  
wir ye die zaichen nit haben möchten / der yffet vñ trinckt  
nichts destminder den leyb vnd das blüt Christi / im gayst  
vnd in der warhait / in der gedechtnus des leyden vñ blüt  
Johan. 6. vergiessen Jesu Christi / am Creütz vergossen für unsere  
sünd / in ainem starcken vesten vertragen vnd glauben /  
seinem wort / on alle zaychen / vnd zuthun der menschen /  
es geschech an welchem ort es wöll / dan der mensch lebt  
Math. 4. nit allain vom brot / sonder vō ainem yeden wort / das da  
geet auß dem mund gots. Vnd so wir dem herzē sein wort  
glauben / vnd jm also ganz vns ergeben / vnd auff unsere

werck/thun vnd lassen/nichts achten/vnd vns mit hertz  
vnd mund/Got dem almechtigen/offt arm sünderbeken  
nen/mit ainem rechten reuigen hertze/über vnser sünd  
so will vns Got die sünd verzeyhen/vnd nit mer gedenc  
en/danner spricht / Ich bin allain der dir dein sünd ver  
zeycht. Ich bin der weg/die warhait/vnd das leben/vnd  
spricht nit/gang hin vnd beycht ainē Priester/gang Wal  
farten/stift Messen/baw Gotshewser/vnd ander gau  
gelwerck für dein sünd/oder mach Frömerey auß meinem  
wort/vnd sper es in die hewßlin oder gefeß/vñ hab so vil  
Römischer Messen vmbß gelt/dan Got der die welt ge  
macht hat/vnd alles das darin ist/seymal er ain herz ist  
hymels vnd der erden/wonet er nit in Tempeln mit hen  
den gemacht/sein wirt auch nit von menschen henden ge  
pflegen/als der yemandts bedürff/dieweyl er selbs yeder  
man leben/vnd Atham allenthalben gybt.

Roma. 4.  
Johan. 14

2. Corin. 2

Actorij. 17

Actorij. 7.

Math. 24

1. Corin. 10

Dise ding spricht der herz/der Hymel ist mein stül/vnd  
die erd ain schämel meiner füß/wellichs ist das hawß/dz  
ir mir bawend/vñ wellichs ist die statt meiner rüw/mein  
hand hatt alle dise ding gemacht/spricht der herz.  
Darumb hüten euch/wan sy sagen hie/hie ist Christus  
oder da/glaubts nit/das ist/glaubts nit wann sy sagen/  
das der leyb Christi im brot/vnd das blüt Christi im wein  
wie sy vns lang zeyt betrogen/vñ Got den herren so grey  
lich gelestert haben. Derhalben so laß das brot vnd den  
weyn/ain gemainschaft des herren leyb vnd blüt sein/vñ  
nichts anders/dan was aufferhalb des raynē wort Gots  
vnd seines ewigen letsten Testamēts gehandelt/mit meß  
haben/bucken/bügen/brechen/auff hebē/das macht an  
betten/umbtragen/macht eerentbieten/des dann alles  
allain Got dem almechtigen zū gehört/zū beweyßen/dan  
Christus allain gesagt hat/an seinem letsten Abentmal/  
Nempt hin esset/Nempt vnd trincket all darauß ic. vnd  
so offt ir das thüt/so thüts in meiner gedechtnuß/das ist  
essen vñ trincken/wie vor anzaigt/hat auch nichts weyt

ters damit befolhen zū handeln.

- Das hat Christus seinen Jungern befolhen/geet hin in  
**Marci. 16** die ganzen welt/vnd verkündigt das Euangelium allen  
**Luce. 24.** Creaturn. Derhalben ist vns von nōtten/ frum̄ erber ge-  
leert männer / die allain ains weybs mann/ nit geyzig/  
**Titum. 1.** nit weynsichtig ic. Die vns das clar lautter wort Gottes  
**1. Timo. 3** trewlich predigen/vnd vnderweyssen/ Ist nit von nōtten/  
das dieselben mit den Gladen zūn Ostern geweycht sein/  
Ist fast gnüg das sy glaubē Gottes wort / vnd getaufft/  
vnd von ainer gemainen Oberkait erwōlt
- 1. Corin. 11** Sollich geleert frum̄ männer/ wie vor anzaygt/ sollen  
**Actorū. 2.** vnd müssen wir habē/ die vns/ so wir von hertzen begyrig  
werden/ des herren widergedechnuß zū halten/ so wir zū  
samen kōmen/ mit Christlichen brüdern/vnd nit mit wi-  
derchristen/ die vns die zaychen / brot vnd weyn raychen/  
vnd andie Christliche brüderliche lieb / wort vnnnd werck  
vns mitzūtaylen/vmb ain zimliche belonung/dan̄ nit ais-  
nem yeden befolhen ist/sollichs zū handeln/Nemlich wie  
vor anzaygt. Vnd wellichs also berättig wirdt/des herre  
Abentmal/oder widergedechnus haltē will/vnd der nit  
vnderschaydet/ dise gaystliche speyß vnd tranck / von der  
leyplichen/mit danck sagung vnd glauben des herren ley-  
**1. Corin. 11** den vnd blüt vergiessen/ für vnser sünd am Creüz/ der ist  
schuldig an dem leyb vnd blüt des herren/wie vor anzaigt  
Creüz tragen/verfolgung im herren ic. leyden.
- Darumb lieben brüder vnd schwestern/ so jr des herren  
**Math. 15** Abentmal halten wōlt/so besecht/ das es nit on glauben  
Gottes wort geschech/wie vor anzaigt/wellichs aber ain-  
nen starcken gegründten glauben hat/ vnd ain guten für-  
satz/ grober weyß nitt zū sünden/ der gee frōlich hinzū/ er  
wirdt nit zū schanden. Darumb lieben brüder vnd schwe-  
**Math. 22** stern in Christo/habt Got lieb im hertze/vnd glaubt sein  
**Marci. 12** wort/vnnnd den nechsten als euch selbs. Seytt fraydig im  
glauben/in Got den vatter/ vnd vnsern herren Jesu Chri-  
sto/Amen. Got hab lob in ewigkait.









